

PRESSEMITTEILUNG

5. Juli 2016

Wissenschaftsjahr 2016*17: Mitmach-Ausstellung in Bremerhaven und Bremen Auf zur Forschungsexpedition „Meere und Ozeane“ auf dem Ausstellungsschiff MS Wissenschaft

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft macht auf seiner Tour durch 33 deutsche Städte in Bremerhaven und Bremen Station. An Bord des 100 Meter langen Frachtschiffs ist im Wissenschaftsjahr 2016*17 die Ausstellung „Meere und Ozeane“ zu sehen. **Der Eintritt ist frei.**

„Wir zeigen mit der Ausstellung, welche Bedeutung die Weltmeere für das Klima haben, wie wir sie schützen können und was die Unterwasserwelt so faszinierend macht“, sagt die **Tiefseeforscherin** und Vorsitzende des Lenkungsausschusses von *Wissenschaft im Dialog (WiD)*, **Prof. Dr. Antje Boetius**.

Fotos für Ankündigungen: www.ms-wissenschaft.de/fotos

Schnittmaterial für Hörfunk-, TV- und Onlinejournalisten: www.ms-wissenschaft.de/footage

Ausstellungsbesucher gehen auf der MS Wissenschaft dieses Jahr auf eine Forschungsexpedition: Sie tauchen ein in die geheimnisvolle Welt der Meere und Ozeane, erkunden Lebensräume wie Küste, Hochsee, Tiefsee oder Eismeer und bekommen einen Einblick in die vielseitige Arbeit von Forscherinnen und Forschern. Die Ausstellung zeigt, welche Bedeutung die Weltmeere für das Klima haben, welche Rolle sie als Rohstoffquelle spielen und wie wir die Ozeane schützen und sinnvoll nutzen können, ohne sie auszubeuten.

Forschungsinstitute aus Bremen und Bremerhaven zeigen, woran sie arbeiten

Die Ausstellungsstücke laden zum Entdecken und Ausprobieren ein: Spielerisch können die Besucherinnen und Besucher herausfinden, wie nachhaltiger Fischfang funktioniert. Mit einer Virtual-Reality-Brille des Leibnitz-Zentrums für Marine Tropenökologie in Bremen tauchen sie durch ein tropisches Korallenriff und im Tiefseekino des MARUM an der Universität Bremen entdecken sie, welche Kreaturen in vollkommener Finsternis tausende Meter tief am Meeresgrund leben.

Das Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie in Bremen zeigt an Bord den tauchenden Roboter Lancelot, der als eine Art Hilfwissenschaftler den Meeresboden untersucht. Die Seenotretter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger beteiligen sich mit einem Miniatur-Seenotrettungskreuzer an der Ausstellung – ein Exponat, an dem vor allem Kinder ihren Spaß haben, wenn sie mit viel Geschick das extrem stabil im Wasser liegende Boot zum Kentern bringen. Das Deutsche Schifffahrtsmuseum zeigt, wie sich Handelsschiffe von der Kogge bis zum Containerschiff entwickelt haben. Und das Alfred-Wegener-Institut aus Bremerhaven veranschaulicht mit seinem Exponat den Einfluss von Arktis und Antarktis auf das Weltklima.

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft tourt 2016 durch 33 Städte im Norden, Westen und Osten Deutschlands. Im Jahr 2017 wird sich eine zweite Fahrt auf die Mitte und den Süden Deutschlands konzentrieren und auch nach Österreich führen. Die Ausstellung wird empfohlen ab zwölf Jahren.

PRESSEMITTEILUNG

5. Juli 2016

Wissenschaft im Dialog (WiD) hat die Ausstellung „Meere und Ozeane“ im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung konzipiert. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung: Institute von Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderte Projekte, Hochschulen und weitere Partner haben Exponate zur Meeresforschung beigesteuert.

Informationen: www.wissenschaftsjahr.de und www.ms-wissenschaft.de

Anmeldung für Schulklassen:

Für Gruppen ab 10 Personen ist eine Anmeldung auf www.ms-wissenschaft.de/schulen erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Schülerinnen und Schüler ab zwölf Jahren. Termine für Schulklassen sind bereits ab 9 Uhr buchbar.

PRESSEMITTEILUNG

5. Juli 2016

MS-Wissenschaft: Anlegestellen und Veranstaltungen in Bremerhaven und Bremen Eine Ozeanwerkstatt für Tüftler, ein Treffen mit Forschern an ihren Exponaten, ein Filmabend und eine Diskussion an Deck

❖ Bremerhaven

Anlegestelle: Neuer Hafen, Westseite, am Leuchtturm Bremerhaven

Öffnungszeiten der Ausstellung: 11.– 13.7.2016, täglich 10–19 Uhr

Führungen: täglich um 11 Uhr und um 17 Uhr gibt es kostenlose Führungen durch die Ausstellung.

➤ Diskussion über den Klimawandel und die Arktis am 11. Juli

Am Montag, 11. Juli 2016, sind Bürgerinnen und Bürger um 19 Uhr zu einem „Dialog an Deck“ zum Thema „**Wettlauf um die Arktis**“ eingeladen. Bei der Diskussionsreihe diskutieren Experten aus unterschiedlichen Bereichen mit Bürgern über die Zukunft der Meere.

➤ Treffen mit Wissenschaftlern an ihren Exponaten am 12. Juli

Am Dienstag, 12. Juli 2016, sind Bürgerinnen und Bürger um 17 Uhr zu einem **Ausstellungsrundgang mit Forschern** eingeladen. Bei der Veranstaltung „Meet the Scientist“ erzählen die Wissenschaftler in der Ausstellung im Bauch des 100 Meter langen Frachtschiffs, worüber sie forschen und welches die Hintergründe und Ziele ihrer Arbeit sind. Soeren Ahmerkamp & David Probandt vom Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie in Bremen sprechen über den Lebensraum am Meeresboden. Dr. Achim Meyer vom Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie in Bremen nimmt das Korallenriff in den Blick. Über Tiefseerelief und Kaltwasserkorallen berichtet Dr. Janis Thal vom Zentrum für Marine Umweltwissenschaften an der Universität Bremen. Nicole Schwartz vom Institut für Chemie und Biologie des Meeres an der Universität Oldenburg erklärt die Bedeutung von Neobiota, invasiven Tier oder Pflanzenarten. Bart Holtermann vom Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven stellt sein Exponat „Von der Kogge zum Containerschiff“ vor. Ulrich Fader von den Seenotrettern in Bremerhaven spricht über seine Arbeit und Seenotrettungskreuzer. Und Dr. Hauke Flores vom Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven klärt über den aktuellen Stand der Polarforschung auf.

❖ Bremen

Anlegestelle: Liegestelle „Tiefer 2“

Öffnungszeiten der Ausstellung: 14.– 17.7.2016, täglich 10–19 Uhr

Führungen: täglich um 11 Uhr und um 17 Uhr gibt es kostenlose Führungen durch die Ausstellung.

➤ Filmabend mit der Expertin für Internationales Seerecht, Dr. Suzette Suarez, und den Regisseuren am 15. Juli

Beim *Wissenschaftlichen Filmabend* am 15. Juli 2016 um 20 Uhr wird die Dokumentation „Die Eroberung der Weltmeere“ gezeigt, die der Frage nachgeht, wie Wissenschaftler Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen, die über die Zukunft unserer Ozeane entscheiden. Im Anschluss an

PRESSEMITTEILUNG

5. Juli 2016

die ARTE-Dokumentation können Besucherinnen und Besucher mit der Expertin für Internationales Seerecht, Dr. Suzette Suarez, und den Regisseuren diskutieren und Fragen stellen.

➤ **Ozeanwerkstatt am 16./17. Juli (Trailer: <https://youtu.be/C8SOXKfarT8>)**

In der *Ozeanwerkstatt* entwickeln Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Interessierten aus Wissenschaft, Design und Informatik neue Ideen, die das Entdecken, Nutzen und Schützen der Ozeane unterstützen. Vielleicht eine Messstation, die die Verschmutzung der Meere misst? Oder eine App, die über Müll im Ozean aufklärt? Nach kurzen Impulsvorträgen finden sich Gruppen zusammen, die an den eingebrachten Ideen gemeinsam weiterarbeiten möchten. Idealerweise entstehen dann erste Prototypen. Am Ende kürt eine Jury die drei besten Ergebnisse. Mitmachen können alle, die Interesse und Begeisterung fürs Thema Meere und Ozeane, zwei Tage Zeit und Spaß am Tüfteln und Kreativsein haben. Termin: 16. Juli 10–19 Uhr, 17. Juli 10–16 Uhr. Anmeldung: www.ms-wissenschaft.de/mitmachen oder per Mail an: yannick.haan@w-i-d.de.

Am 11. Juli 2016 um 10 Uhr lädt Erlebnis Bremerhaven zu einem Pressetermin an Bord der MS Wissenschaft mit anschließender Führung in Bremerhaven ein. Teilnehmer der Veranstaltung sind Melf Grantz, Oberbürgermeister von Bremerhaven, Dr. Uwe Nixdorf, stellvertretender Direktor des Alfred-Wegener-Instituts, Dr. Mike Belasus und Dr. Tobias Wulf vom Deutschen Schifffahrtsmuseum und Michael Gerber von Erlebnis Bremerhaven.

Informationen zu allen Veranstaltungen: www.ms-wissenschaft.de/veranstaltungen

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Dorothee Menhart, Tel.: 030 2062295-55, dorothee.menhart@w-i-d.de

Jane Ruthenberg, Tel.: 030 2062295-16, jane.ruthenberg@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016*17. Zu 71 Prozent bedecken Ozeane und Meere unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit Jahrhunderten; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane geht es um die Ergründung der Gewässer, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit. Das Wissenschaftsjahr 2016*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlicher Partner begleitet. www.wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog – die Initiative der deutschen Wissenschaft

Wissenschaft im Dialog (WiD) möchte bei Menschen aller Altersgruppen und jedes Bildungsstandes Interesse an Forschungsthemen wecken und stärken. Dafür organisiert *WiD* Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen und Wettbewerbe rund um Forschung und Wissenschaft – für alle Zielgruppen und in ganz Deutschland. Ziel dabei ist, dass sich möglichst viele Menschen auch mit kontroversen Themen der Forschung auseinandersetzen und an aktuellen Diskussionen beteiligen. Die gemeinnützige Organisation wurde 1999 auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen Stiftungen hinzu. Maßgeblich unterstützt wird *WiD* vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. www.wissenschaft-im-dialog.de